



FARBEN DES HERBSTES



Mit dem Monatswechsel hat die dritte Jahreszeit begonnen, die mit leuchtenden Blüten und bunten Blättern die Erinnerung an den Sommer nochmals aufleben lässt.

Wenn das Grün im Laub verschwindet

Die Sonne steht nicht mehr hoch am Himmel, da beginnen die Temperaturen zu sinken. In der Nacht kann das **Thermometer** bereits einstellige Werte zeigen und morgens lichtet sich langsam der **Nebel**. Das alles sind untrüglich Zeichen dafür, dass der **Herbst** Einzug hält. Und bald zieht sich das Grün aus den Blättern der Bäume zurück. Sichtbar werden nun die gelben und roten Farbstoffe – besonders leuchtend sind die Blätter von **Japanischem Ahorn** (Bild oben), **Zaubernuss** und **Felsenbirne**.

Septembormorgen

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.*

Eduard Mörike (1804-1875)

Auch einige Stauden machen jetzt auf sich aufmerksam, so zum Beispiel die **Bergenieen** und der **Stauden-Bleiwurz**.

Das Strahlen der Sonne

Sonnenblumen sind nicht nur zuverlässige Blühpflanzen für die frühen Herbsttage, sondern auch ein sehr schönes **Symbol** für das zentrale Gestirn am Himmel. Man bekommt die einjährigen Pflanzen im Topf und sollte möglichst ein **knospiges** Exemplar wählen, um lange daran Freude zu haben.

Ein **Übertopf** sorgt dafür, dass die Pflanzen immer gut mit **Wasser** versorgt werden. Und ist kein Platz für einen Topf, so kann man die Blüten auch in die **Vase** stellen. Von der **Sonne** hängt alles Leben auf der Erde ab, und so bringt auch die Pflanze



Friedhöfe präsentieren im Herbst ihre **Vielfalt** und die imposanten **Gehölze** verleihen den Oasen des Gedenkens mit ihrer Herbstfärbung eine **prachtvolle Stimmung**. Erzählen Sie mit **Herbstastern** und **Kürbissen**, bunten **Blättern** und Zweigen voller **Zieräpfel**, was für Sie in diesem Jahr wichtig war. **Inspirationen** und eine **individuelle Beratung** für eine persönliche Grabgestaltung bekommen Sie bei Ihrem **Friedhofsgärtner vor Ort**. Weitere Informationen finden Sie unter: www.fgg-online.de



Schmucke Gräser

Mit dem Herbst erreichen viele Gräser ihren Höhepunkt. Straff aufrecht stehen beispielsweise die Blütenrispen des **Reitgrases** (Bild) und bilden einen dichten **Sichtschutz**. Mehr Leichtigkeit kommt dagegen mit der **Ruten-Hirse**, dem **Diamant-Gras** und dem **Lampenputzergas** in eine herbstliche Staudenbepflanzung. In der Regel lässt man Gräser über den Winter stehen und schneidet sie erst im zeitigen Frühjahr bodentief zurück.

Bitte umblättern!

FARBEN DES HERBSTES

Hoffnung, Glück und Zuversicht mit. Gerade im Herbst gibt es eine ganze Reihe von Blumen, deren Blüten an die Sonne erinnern. **Sonnenhüte** und **Sonnenbraut** haben ebenfalls margeritenförmige Blüten, die aus gelben oder rotbraunen Zungenblüten rund um die braune Mitte stehen. Das goldgelbe **Blütenmeer** ist vor allem an trüben und nebligen Herbsttagen ein **Muntermacher**, der Wärme und Licht schenkt.

Dazu passen jetzt die wunderbaren **Herbstastern**, die es in verschiedenen Formen gibt. Für kleinere Gräber eignen sich vor allem die Polster bildenden Sorten der **Kissen-Aster**. Sie werden nur etwa 20 bis 30 Zentimeter hoch und breiten sich durch Ausläufer aus. Dazu gesellen sich Wildarten, wie beispielsweise die **Waldaster** und **Aster ageratoides**, die auch im Halbschatten hervorragend gedeihen und mindestens einen halben Meter hoch



werden. Besonders natürlich wirken die **Myrten-Astern**, **Aster ericoides**, die bis in den November ihre zarten kleinen Blüten öffnen. Es gibt verschiedene Arten, die weiß ('**Schneegitter**', '**Schneetanne**') oder rosa ('**Lovely**') blühen. Sie werden alle etwas höher und sind, wie alle **Herbstastern**, mehrjährig.

Der Kranz – eine runde Sache

Hortensienblüten, **Moos** und Blütenteller der **Fetten Henne** sind die Elemente des Kranzes im Bild. Die runde Form des Gestecks unterstreicht mit seiner Symbolik den Zyklus eines **Jahreslaufes** und den des menschlichen Lebens. Gerade auf dem Grab steckt ein solches Werkstück voller **Emotionen**. Im Herbst ist das Angebot an Blüten, Früchten und Blättern noch reichhaltig, und da die Temperaturen tagsüber nicht mehr so hoch sind, halten die Blüten mehrere Wochen in dem mit Wasser getränkten **Steckschaum**. In der Mischung aus Blüten können auch Pflanzen aus dem **eigenen Garten** verwendet werden. Mit dieser ganz **persönlichen Note** wird das Geflecht aus Erinnerung, Beziehung und Gedenken positiv **gestärkt**. ■



Leuchtende Hagebutten

Nach der **Rosenblüte** bilden sich die Früchte, die eine große Vielfalt aufweisen. **Hagebutten** sind von hellem Orange über Feuerrot bis Schwarzrot gefärbt. Die Größe variiert von kleinen Stecknadelköpfen bis zu Pflaumen, wobei manche Frucht rund, andere länglich oder flach geformt sind. Nur **Rosen** mit einfachen oder halbgefüllten Blüten tragen Früchte.



Wie ein Chamäleon

Aus dem **Himalaja** stammt dieser buntlaubige **Boden-decker**, der Unkrautwuchs verhindert. Die buntlaubige Form des Eidechschwanzes, wie Houttuynia im Volksmund heißt, trägt den Namen '**Chamäleon**'.

Design: Naemi Reymann – Text/ Fotos: Redaktionsbüro folium Dorothee Waechter